



# **BUNDESGERICHTSHOF**

## **BESCHLUSS**

IX ZB 50/02

vom

20. März 2002

in dem Zwangsversteigerungsverfahren

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch die Richter Stodolkowitz,  
Kirchhof, Dr. Ganter, Raebel und Kayser

am 20. März 2002

beschlossen:

Die als Rechtsbeschwerde zu wertende "weitere außerordentliche Beschwerde" gegen den Beschluß des Oberlandesgerichts München vom 29. Januar 2002 wird auf Kosten des Schuldners als unzulässig verworfen, weil das Oberlandesgericht die Rechtsbeschwerde in dem Beschluß nicht zugelassen hat (§ 574 Abs. 1 Nr. 2, § 577 Abs. 1 Satz 2 ZPO n.F.). Auch als außerordentliche Beschwerde wegen "greifbarer Gesetzeswidrigkeit" oder der Verletzung von Verfahrensgrundrechten ist sie nicht statthaft (vgl. BGH, Beschl. v. 7. März 2002 - IX ZB 11/02, zur Veröffentlichung bestimmt in BGHZ).

Wert des Beschwerdegegenstandes: 902,53 €

Stodolkowitz

Kirchhof

Ganter

Raebel

Kayser